



Modulkatalog
LL.B. Legal Tech

Juristische Fakultät

Stand: 27. Oktober 2020

A. Modulgruppe Recht (§ 10 Abs. 2 StuPO LL.B. Legal Tech)

Grundkurs Privatrecht (PNrn. 8111, 8112)

- 1. Name des Moduls:** Grundkurs Privatrecht
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie (Prof. Dr. Thomas Riehm)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Der Grundkurs Privatrecht erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester und vermittelt das System und die Grundstrukturen des deutschen Privatrechts, insbesondere des bürgerlichen Vermögensrechts. Er bildet damit die Grundlage für die weiteren Studien im Bürgerlichen Recht und im Handelsrecht. Im Zentrum stehen die Rechtsgeschäftslehre, das allgemeine Schuld- und Vertragsrecht und dort vor allem das Recht der Leistungsstörungen. Dabei wird zugleich besonderes Gewicht auf die Methode der privatrechtlichen Fallbearbeitung gelegt, die in den ergänzenden Übungen (Begleitkolloquien) weiter zu vertiefen ist.
- In der zweiten Hälfte des Wintersemesters wird eine Probeklausur angeboten, die voraussichtlich noch am Ende des Semesters zurückgegeben und besprochen wird. Die eigentlichen Prüfungsklausuren, die zugleich Bestandteil der Zwischenprüfung im Privatrecht für den Studiengang „Rechtswissenschaft“ (Staatsexamen) sind, folgen im Sommersemester.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Wintersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 2 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20800	VL	Grundkurs Privatrecht I	90h	135h	6	
	22720-22920	UE	Übung im Privatrecht I	30h	45h	2	10

20090	VL	Grundkurs Privatrecht II	90h	135h	6	
23320-23540	UE	Übung im Privatrecht II	30h	45h	2	10
Gesamt: 4 Veranstaltungen			240h	360h	16	20

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (Gemeinsame Abschlussklausur), 120 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundkurs Staatsrecht (PNrn. 8121, 8122)

- 1. Name des Moduls:** Grundkurs Staatsrecht
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht (Prof. Dr. Kai von Lewinski)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt des Grundkurses Staatsrecht steht das Grundgesetz vom 23. Mai 1949. Das Grundgesetz bildet die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Es hat Vorrang vor allen anderen deutschen Rechtsnormen und strahlt auf alle Bereiche des deutschen Rechts aus. Zugleich bestimmt das Grundgesetz, inwieweit sich die deutsche Rechtsordnung für das Völker- und Europarecht öffnet.
- Das Grundgesetz bildet damit das Gravitationszentrum für Rechtsgeltung, -auslegung und -anwendung in Deutschland.
- Der Grundkurs Staatsrecht wird über ein ganzes Studienjahr gelesen. Er behandelt zum einen das Staatsorganisationsrecht, also die Staatsstrukturen, Staatsziele, Funktionen der Staatsgewalt und obersten Staatsorgane, und zum anderen die Grundrechte.

- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Wintersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 2 Semester

8. Zusammensetzung:

VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
20150	VL	Grundkurs Staatsrecht I	60h	135h	4	10
23040-23160	UE	Übung im Staatsrecht I	30h	75h	2	
20170	VL	Grundkurs Staatsrecht II	60h	135h	4	10
23610-23750	UE	Übung im Staatsrecht II	30h	75h	2	
Gesamt: 4 Veranstaltungen			180h	420h	12	20

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (Gemeinsame Abschlussklausur), 120 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung (PNr. 8141) und Mobiliarsachenrecht (PNr. 8142)

1. Name des Moduls: Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung und Mobiliarsachenrecht

2. Modulgruppe: Recht

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie (Prof. Dr. Thomas Riehm)

4. Inhalte / Lernziele: Die angebotenen Vorlesungen behandeln die im BGB im besonderen Teil des Schuldrechts aufgeführten vertraglichen Schuldverhältnisse zusammen mit Inhalten zur Vertragsgestaltung sowie das Mobiliarsachenrecht.

Die Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse behandelt die wichtigsten Vertragstypen des BGB, insb. Kaufvertrag, Mietvertrag und Werkvertrag und baut auf dem Boden des Allgemeinen Schuldrechts auf.

Die Vorlesung Mobiliarsachenrecht betrifft neben den allgemeinen Grundlagen des Sachenrechts – Eigentum, Besitz, beschränkte dingliche Rechte – die Rechte rund um bewegliche Sachen, insbesondere deren Übereignung, Besitzschutz, Pfandrecht und Sicherungsübereignung etc.

Die Übung greift den Stoff beider Vorlesungen auf und bietet die Möglichkeit zur praxisnahen Anwendung an Fällen in Kleingruppen unter Anleitung.

5. Voraussetzungen: Grundkurs Privatrecht

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20110	VL	Mobiliarsachenrecht	45h	75h	3	5
	24010-24100	UE	Übung im Privatrecht III	30h	30h	2	

20100	VL	Vertragliche Schuld- verhält- nisse mit Vertrags- gestal- tung	45h	75h	3	5
-------	----	--	-----	-----	---	---

**Gesamt: 3 Ver- 120h 180h 8 10
anstaltungen**

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur, 90 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht (PNrn. 8201, 8202)

- 1. Name des Moduls:** **Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht**
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht (Prof. Dr. Kai von Lewinski)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Gegenstand der Vorlesung sind die Grundbegriffe und Grundstrukturen des Verwaltungsrechts. Schwerpunktmäßig befasst sich die Vorlesung mit den Begriffsmerkmalen und Rechtmäßigkeitsanforderungen der verschiedenen Handlungsformen der Verwaltung. Hervorzuheben bzgl. der Inhalte sind der Verwaltungsakt, der Verwaltungsvertrag und schlichtes Verwaltungshandeln wie des informationellen Verwaltungshandelns. Behandelt werden außerdem die Grundlagen des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsprozessrechts (mit den prüfungsrelevanten Klagearten und Zulässigkeitsvoraussetzungen). Hierzu gehören auch die Grundzüge des E-Government-Rechts.
- 5. Voraussetzungen:** Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20180	VL	Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht	60h	105h	4	8
	24110- 24140	UE	Übung im Verwaltungsrecht u. VerwaltungsprozessR	30h	45h	2	
Gesamt: 2 Veranstaltung				90h	150h	6	8

9. Prüfungsleistungen: Klausur, 90 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundkurs Strafrecht (PNrn. 8131, 8132)

1. Name des Moduls: Grundkurs Strafrecht

- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Bettina Noltenius)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung behandelt im Sommersemester die Grundlagen des Strafrechtssystems gemäß dem Allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches. Neben einer Einführung in die Aufgaben des Strafrechts sind Gegenstand der Veranstaltung der strafrechtliche Deliktsaufbau, Fragen der Kausalität und objektiven Zurechnung, Vorsatz/Fahrlässigkeit, Rechtfertigungsgründe sowie Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe. Besprochen werden zudem die Formen der Beteiligung, die Irrtumslehre, Versuch/Rücktritt sowie Unterlassungsdelikte.
- Die Veranstaltung behandelt im Wintersemester schwerpunktmäßig Fragen des Besonderen Teils des StGB. Thema sind insbesondere die Tötungs- und Körperverletzungsdelikte, Freiheitsdelikte (Nötigung und Freiheitsberaubung), Eigentumsdelikte (Diebstahl und Unterschlagung), Raub, räuberischer Diebstahl und (räuberische) Erpressung. Gegenstand der Veranstaltung sind außerdem die Grundlagen von Betrug und Untreue.
- Parallel zum Grundkurs werden von Wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität abgehaltene Übungen angeboten, die der Vertiefung des Vorlesungsstoffes sowie der Anleitung zur Lösung von Klausuren dienen. Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über StudIP.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 2 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20220	VL	Grundkurs Strafrecht I	90h	120h	6	10
	23830-23970	UE	Übung im Strafrecht I	30h	60h	2	
	20230	VL	Grundkurs	90h	120h	6	10

Strafrecht
II

24210- 24290	UE	Übung im Strafrecht II	30h	60h	2	
Gesamt: 4 Mo- dule			240h	360h	16	20

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (Gemeinsame Abschlussklausur), 120 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Polizeirecht (PNrn. 841061)

- 1. Name des Moduls:** Polizeirecht
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Informationstechnologierecht (Prof. Dr. Meinhard Schröder)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Gegenstand der Vorlesung ist das Polizei- und Sicherheitsrecht einschließlich des Versammlungsrechts. Wann und wie darf der Staat zur Abwehr von Gefahren für Einzelne und die Allgemeinheit tätig werden? Die Vorlesung gibt Antworten und untersucht nicht nur die Befugnisse von Polizei und Sicherheitsbehörden, sondern auch die Frage der Vollstreckbarkeit polizeilicher und sicherheitsbehördlicher Maßnahmen und die Kostenebene.
- 5. Voraussetzungen:** Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester

8. Zusammen- setzung:	VNr.	Lehr- form	Veranstal- tung	Kon- takt- stu- dium	Selbst- stu- dium	SWS	ECTS- Cre- dits
	20530	VL	Polizei- recht	30h	90h	2	4
Gesamt: 1 Veran- staltung				30h	90h	2	4

9. Prüfungsleis-
tungen: Keine (*unbenotet*)

10. Unterrichts-
sprache Deutsch

11. **Empfohlene
Literaturliste**
(Hinweise und
Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstal-
tung bekannt gegeben.

Grundkurs Europarecht und Internationales (PNr. 810191)

1. **Name des Moduls:** Grundkurs Europarecht und Internationales
2. **Modulgruppe:** Recht
3. **Fachgebiet / Verant-
wortlich:** Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht, Euro-
päisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Chris-
toph Herrmann, LL.M.)
4. **Inhalte / Lernziele:** Die Bedeutung des Unionsrechts nimmt weiter zu, sodass dessen
Verständnis elementar für die juristische Ausbildung ist.

Der Grundkurs Europarecht dient der Vermittlung von rechtlichen
Bezügen zum Völkerrecht sowie dem Europarecht.

Schwerpunkt ist regelmäßig das Europarecht als das Recht der Eu-
ropäischen Union, hierbei insbesondere die Grundfreiheiten sowie
die Verfahren vor dem EuGH. Zudem wird auf die wichtigsten eu-
ropäischen Institutionen eingegangen.
5. **Voraussetzungen:** Grundkurs Staatsrecht
6. **Modulangebot:** Jedes Wintersemester
7. **Zeitdauer des Mo-
duls:** 2 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20190	VL	Grundkurs Europarecht und Internationales I	30h	60h	2	4
	20200	VL	Grundkurs Europarecht und Internationales II	60h	90h	4	
	24560-24570	UE	Übung zum Grundkurs Europarecht	30h	30h	2	6
Gesamt: 3 Veranstaltungen				120h	180h	8	10

9. Prüfungsleistungen: Gemeinsame Abschlussklausur, 90 Minuten

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zivilverfahrensrecht (PNr. 841081)

1. Name des Moduls: Zivilverfahrensrecht

2. Modulgruppe: Recht

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht (Prof. Dr. Markus Würdinger)

4. Inhalte / Lernziele: Recht ohne Rechtsdurchsetzung ist wie ein Gedanke ohne Ausführung. Das Zivilprozessrecht ist dabei weit mehr als nur ein technisches Recht. Es ist von einer besonderen Dynamik geprägt, beinhaltet bedeutende Wertentscheidungen und verfolgt als zentralen Zweck den Schutz subjektiver Rechte. Nicht nur die Praxisrelevanz ist ungebrochen. Auch in Klausuren ist ein prozessuales Denken und Arbeiten unverzichtbar.

Die Vorlesung behandelt im Wintersemester die allgemeinen Lehren des Zivilprozessrechts sowie das zivilprozessuale Erkenntnisverfahren. Im Sommersemester behandelt die Vorlesung die allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen, die Arten der Zwangsvollstreckung, sowie das System vollstreckungsrechtlicher Rechtsbehelfe sowie den einstweiligen Rechtsschutz. Hinzu kommt eine Einführung in das Insolvenzrecht, in welcher die wesentlichen Grundlagen dieses höchst praxisrelevanten Rechtsgebiets vermittelt werden.

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20120	VL	Zivilverfahrensrecht I (Erkenntnisverfahren)	45h	105h	3	5
	20290	VL	Zivilverfahrensrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) und Grundzüge des Insolvenzrechts	45h	105h	3	5
	Gesamt: 2 Veranstaltungen			90h	210h	6	10

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (90 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsrecht (PNr. 841091)

- 1. Name des Moduls:** **Arbeitsrecht**
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht (Prof. Dr. Frank Bayreuther)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung behandelt die zentralen Fragen des Individualarbeitsrechts, insbesondere die Begründung des Arbeitsverhältnisses sowie dessen Beendigung durch Kündigung. Auch die verfahrensrechtlichen Bezüge vor dem Arbeitsgericht durch Kündigungsschutzklagen sind neben Klassikern wie der betrieblichen Übung oder dem innerbetrieblichen Schadensausgleich Teil der Vorlesung.
- 5. Voraussetzungen:** Grundkurs Privatrecht, Vertragliche Schuldverhältnisse mit Vertragsgestaltung
- 6. Modulangebot:** Jedes Wintersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester
- 8. Zusammensetzung:**
- | VNr. | Lehrform | Veranstaltung | Kontaktstudium | Selbststudium | SWS | ECTS-Credits |
|-------|----------|---------------|----------------|---------------|-----|--------------|
| 20300 | VL | Arbeitsrecht | 45h | 105h | 3 | 5 |

**Gesamt: 1 Veran- 45h 105h 3 5
staltung**

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur, 90 Minuten
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache:** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel):** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gesetzliche Schuldverhältnisse (PNr. 841101) und Immobiliarsachenrecht (PNr. 841102)

- 1. Name des Moduls:** Gesetzliche Schuldverhältnisse und Immobiliarsachenrecht
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie (Prof. Dr. Thomas Riehm)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung „Gesetzliche Schuldverhältnisse“ behandelt das Recht der wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse:
1. Ungerechtfertigte Bereicherung
 2. Unerlaubte Handlungen (Haftungs- und Schadensersatzrecht)
 3. Geschäftsführung ohne Auftrag

Die Vorlesung Immobiliarsachenrecht behandelt die Rechtsbeziehungen von Personen zu unbeweglichen Sachen, also Grundstücken. Dabei bilden Erwerb, Inhalt und Schutz des Eigentums und beschränkter dinglicher Rechte an Grundstücken ebenso einen Schwerpunkt der Veranstaltung wie das Recht der Immobiliarkreditsicherheiten (Hypothek und Grundschuld). Die allgemeinen sachenrechtlichen Lehren werden in ihrem spezifisch immobiliarsachenrechtlichen Bezug wiederholt und vertieft. Die klausurmäßige Behandlung von Fallbeispielen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung dient der Veranschaulichung. Zudem soll auch ein Verständnis der Rechtspraxis im Immobiliarsachenrecht vermittelt werden.

Die Übung Privatrecht IV ergänzt die beiden Vorlesungen und dient dem Erlernen und Einüben der zugehörigen Falllösungstechnik

5. Voraussetzungen: Grundkurs Privatrecht

6. Modulangebot: Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20260	VL	Gesetzliche Schuldverhältnisse	45h	75h	3	4
	24010-24100	UE	Übung im Privatrecht IV	30h	30h	2	2
	20270	VL	Immobilienrecht	45h	75h	3	4
	Gesamt: 3 Veranstaltungen			120h	180h	8	10

9. Prüfungsleistungen: Klausur, 90 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vertiefung Strafrecht und Strafprozessrecht (PNr. 841111, 841112)

1. Name des Moduls: Vertiefung Strafrecht und Strafprozessrecht

- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Bettina Noltenius)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Das Modul setzt sich aus den Vorlesungen Strafrecht III, Strafrecht IV sowie Strafprozessrecht zusammen.
- In der Veranstaltung „Strafrecht III“ werden schwerpunktmäßig die Urkunds-, Brandstiftungs-, Amts- und Straßenverkehrsdelikte behandelt.
- Die Veranstaltung „Strafrecht IV“ thematisiert schwerpunktmäßig Eigentums- und Vermögensdelikte (Betrug, Computerbetrug, Untreue, Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, die Anschlussdelikte Begünstigung, Hehleri und Geldwäsche, sowie Amtsdelikte nach §§ 331, 332, 333, 334, 340 StGB).
- Gegenstand der Veranstaltung „Strafprozessrecht“ sind folgende Grundzüge des deutschen Strafprozessrechts: Verfahrensbeteiligte, Gang des Strafverfahrens, Verfahrensprinzipien, Strafprozessuale Grundrechtseingriffe, Hauptverhandlung, Beweisrecht, Gerichtliche Entscheidungen, Tatbegriff und Rechtskraft, Rechtsmittel und Rechtsbehelfe.
- 5. Voraussetzungen:** Grundkurs Strafrecht
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 3 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20700	VL	Strafrecht III	30h	45h	2	5
	25200- 25220	UE	Übung im Strafrecht III	30h	45h	2	
	20710	VL	Strafrecht IV	30h	45h	2	5
	24620- 24640	UE	Übung im Strafrecht IV	30h	45h	2	

20680	VL	Strafpro- zess- recht	30h	120h	2	5
-------	----	-----------------------------	-----	------	---	---

Gesamt: 5 Ver- anstaltungen	150h	300h	10	15
--	-------------	-------------	-----------	-----------

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur, 90 Minuten (2 Versuche; „1 aus 2“)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Handels- und Gesellschaftsrecht (PNr. 841121)

- 1. Name des Moduls:** Handels- und Gesellschaftsrecht
- 2. Modulgruppe:** Recht
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (University of Chicago), LL.M. (Gew. Rechtsschutz), Att. at Law (New York))
- 4. Inhalte / Lernziele:** Das Handelsrecht eine zentrale Materie des Privatrechts, die übliche Bezeichnung „Sonderprivatrecht für Kaufleute“ ist genau genommen zu eng. Allerdings gelten im geschäftlichen Verkehr Regeln, die von denen abweichen, welche sich aus dem BGB ergeben. Deshalb setzt eine Beschäftigung mit dem Handelsrecht Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht voraus. Der Stoff wird jeweils mit Bezugnahme auf das Bürgerliche Recht dargestellt.
- Den Schwerpunkt der Vorlesung „Gesellschaftsrecht“ bildet das Recht der Personengesellschaften, während das GmbH-Recht nur in Grundzügen dargestellt wird.
- 5. Voraussetzungen:** Grundkurs Privatrecht
- 6. Modulangebot:** Jedes Wintersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20310	VL	Handelsrecht	30h	120h	2	5
	20340	VL	Persönengesellschaftsrecht und Grundzüge des GmbH-Rechts	45h	105h	3	5
Gesamt: 2 Veranstaltungen				75h	225h	5	10

9. Prüfungsleistungen: Klausur, 90 Minuten

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Baurecht (PNr. 841131)

1. Name des Moduls: Baurecht

2. Modulgruppe: Recht

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Informationsrecht (Prof. Dr. Meinhard Schröder)

4. Inhalte / Lernziele: Die Vorlesung vermittelt die Grundzüge des Baurechts (Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht). Wie bestimmt der Staat die Zulässigkeit der baulichen Nutzung des Bodens und gestaltet damit das durch Art. 14 GG geschützte Grundeigentum aus? Unter welchen Voraussetzungen dürfen Bauvorhaben durchgeführt werden, wie wird mit davon ausgehenden Gefahren umgegangen, und welche Rechte haben die von einem Bauvorhaben betroffenen Nachbarn? Die Vorlesung gibt Antworten und ver-

tieft insbesondere die Fragen des Nachbarnschutzes und typische Klagesituationen, damit also auch die besonders praxisrelevanten Bereiche.

5. Voraussetzungen: Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

6. Modulangebot: Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	20550	VL	Baurecht	30h	90h	2	4
	Gesamt: 1 Veranstaltung			30h	90h	2	4

9. Prüfungsleistungen: Keine (*unbenotet*)

10. Unterrichtssprache Deutsch

11. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

B. Modulgruppe Wirtschaftsinformatik (§ 10 Abs. 3 StuPO LL.B. Legal Tech)

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (PNr. 210101)

1. Name des Moduls: **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler**

2. Modulgruppe: Wirtschaftsinformatik

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrinheit für Computergestützte Statistik und Mathematik (Dr. Joachim Schnurbus)

4. Inhalte / Lernziele:

- Hilfsmittel der Arithmetik und der analytischen Geometrie
- Ungleichungen
- Mengen
- Funktionen
- Grenzwerte
- Differentialrechnung mit einer Variablen

- Kurvendiskussion
- Integralrechnung
- Differentialrechnung mit mehreren Variablen
- Extremwerte bei Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
- Elastizitäten
- Integralrechnung bei Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen
- Matrizenrechnung
- Lineare Gleichungssysteme
- Grundzüge der linearen Programmierung
- Eigenwertprobleme, Ähnlichkeiten von Matrizen, quadratische Formen
- Gewöhnliche Differenzen- und Differentialgleichungen

Die Studierenden erlernen die im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums benötigten mathematischen Grundfertigkeiten. Durch eigenständige aktive Lösung von Übungsaufgaben und Praxisbeispielen lernen Sie den Transfer der in der Vorlesung vorgestellten Techniken auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	35400	VL	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	60h	45h	4	
	35401	UE	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	30h	15h	2	5
	Gesamt: 2 Veranstaltungen		90h	60h	6	5	

9. Prüfungsleistungen: Klausur (120 Minuten, schriftlich)

- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)**
- Formelsammlung und Übungsaufgaben der Lehreinheit für Computergestützte Statistik und Mathematik
 - BOSCH, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 14. Aufl., München 2003
 - HETTICH, G., JÜTTER, H., LUDERER, B.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik, 9. Aufl., München 2006
 - ROMMELFANGER, H.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 1, 6. Aufl., und Band 2, 5. Aufl., Mannheim 2004 bzw. 2002
 - SIMON, C.P., BLUME, L.: Mathematics for Economists, London 1994

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (PNr. 250701)

- 1. Name des Moduls:** Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Betriebliche Informationssysteme (Prof. Dr. Thomas Widjaja)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über das Gebiet der Wirtschaftsinformatik, ihres Aufgaben- und Gegenstandsbereiches, sowie ihrer spezifischen Methoden und Techniken gegeben. Wichtige Aspekte sind dabei Einsatz und Nutzungsformen von Informationssystemen in Unternehmen. Neben der Funktionalität von Anwendungssystemen liegt ein besonderes Augenmerk auf der Modellierung von Prozessen und Datenstrukturen sowie dem Projektmanagement und der Entwicklung von Software. Darüber hinaus soll auch ein Überblick über moderne betriebliche Anwendungssysteme im Gesamtzusammenhang gegeben werden.
- Inhaltsüberblick:
- Einführung und Überblick (Entwicklung der Wirtschaftsinformatik, Einordnung in die Wissenschaftslandschaft)
 - Begriffe und Grundlagen (System, Modell, IT-Artefakte, Anwendungssystem, Informationssystem, Programm, Software, Daten, Informationen)
 - Gestaltung von Informationssystemen (Konzeption von Datenbanken und Datenmanagement, Softwareentwicklung. Projektmanagement, Prozessmodellierung und Prozessmanagement)

- Betriebliche Informationssysteme (Klassifikation von betrieblichen Informationssystemen, betriebswirtschaftliche Funktionalbereiche, Individual- vs. Standard-Software, Software-Implementierung, Integrierte Informationssysteme, zwischenbetriebliche und überbetriebliche Informationssysteme, ERP-Systeme, E-Business, Internetanwendungen)
- Management der IT (Wirtschaftlichkeit und Auswirkungen des Einsatzes von Informationssystemen, IT-Management und IT-Governance, IT-Services und IT-Markt, Trends und aktuelle Entwicklungen)

Qualifikationsziele:

- Die Studierenden weisen ein breites und integriertes Wissen wissenschaftlicher Grundlagen im Bereich der Wirtschaftsinformatik auf.
- Sie kennen die Begriffe, Methoden und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik zu betrieblichen Abläufen und können adäquate betriebliche Informationssysteme für die wichtigsten Funktionsbereiche beschreiben.
- Die Studierenden verstehen es, geeignete Methoden für den Prozess der Modellierung und das Projektmanagement auszuwählen und anzuwenden. Einfache Daten- und Prozessmodelle können selbstständig erstellt, sowie einfache Wirtschaftlichkeitsrechnungen in Bezug auf IT-Investitionen angewendet werden.

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	37404	VL	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	30h	30h	2	
	37405	UE	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	30h	15h	2	5
Gesamt: 2 Veranstaltungen				60h	45h	4	5

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (120 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften (PNr. 382109)

- 1. Name des Moduls:** **Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften**
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Fakultät für Informatik und Mathematik (Dr. Hans-Joachim Röder)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Im Kurs "Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften" steht die Vermittlung der Grundlagen der Informatik mit Schwerpunkt auf Aufbau und Funktionsweise des Internets für Anwendungsbereiche der Geistes- und Sozialwissenschaften im Mittelpunkt. Der Kurs ist dabei auf drei Säulen aufgebaut:
1. Schaffung der technologischen Grundlagen zur Repräsentation und Verarbeitung von Daten in einer vernetzten Gesellschaft.
 2. Vermittlung der Grundlagen der Informationssuche und zu Digitalen Bibliotheken zur Steigerung der Informationskompetenz.
 3. Anwendungsbereiche von Informatik und Internet Computing in Geistes- und Sozialwissenschaften.

Die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgt dem sogenannten Flipped Classroom Konzept. Die Vorlesungsinhalte stehen Online als Multimediale-Inhalte (Skript + Video) zu Verfügung. Die Präsenzveranstaltung (bzw. synchrone Lehre) dient zur Diskussion der Vorlesungsinhalte und Übungsblätter.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen im Verstehen und Nutzen des Internets für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen. Damit sollen die Studierenden auf eine zielorientierte und effektive Nutzung digitaler Techniken in ihrem Fach vorbereitet werden.

Folgende Kompetenzen werden vermittelt:

- Verstehen von Digitalisierungsprozessen, sowie der Verarbeitung und Archivierung digitaler Information.
- Begreifen der Nutzungsmöglichkeiten des Internets sowie der dazu notwendigen technologischen Grundlagen.
- Nutzung von Digitalen Bibliotheken im Rahmen der Informationssuche, als auch zur Verwaltung und digitalen Archivierung von Forschungsdaten.
- Grundlegendes Verständnis über Sicherheitsmechanismen im Internet sowie die Beurteilung von deren Einsatzbereichen im geistes- und sozialwissenschaftlichen Kontext.
- Kenntnisse von emergenten Phänomenen im Web, wie z.B. Social Media, Kollaboration etc. sowie deren Anwendungsbereiche.
- Kenntnisse über Methoden zur Verarbeitung raumbezogener Information sowie deren Anwendungsbereiche.
- Verständnis für das Web als Forschungsgegenstand, sowie grundlegende Fähigkeiten, Phänomene im WWW zu beobachten.
- Kenntnisse über Methoden zur Visualisierung von Information sowie deren Anwendungsbereiche.

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Semester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:

VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	VHB	Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	0	60h	1	
						5
5034V	UE	Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften	30h	60h	2	
Gesamt: 2 Veranstaltungen			30h	120h	3	5

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (90 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Datenbanken und Informationssysteme (PNr. 201001)

- 1. Name des Moduls:** **Datenbanken und Informationssysteme**
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrereinheit für Wirtschaftsinformatik (Dr. Johann Achatz) (wird von Frau Prof. Stefanie Scherzinger abgehalten)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Es werden die Grundlagen relationaler Datenbanken und von Datenbank- Managementsystemen behandelt. Anhand eines konkreten Datenmodells werden die Verfahren des relationalen Datenbanksystems PostgreSQL und seine Werkzeuge vorgestellt und im Praktikum am Rechner erprobt. Die Einbindung von Datenbankbefehlen in höhere Programmiersprachen wird anhand der prozeduralen Sprache PL/pgSQL und Embedded C behandelt. Weiterhin wird die Einbindung von Datenbanken in das Web vorgestellt.
- Die Studierenden verstehen
- die mathematischen Grundlagen des relationalen Modells sowie deren Anwendung im Hinblick auf das Design von Datenbanken.
 - das Entity-Relationship-Modell und dessen wesentliche Erweiterungen.
 - die Funktionsweise von Kernelementen der Sprache SQL in den Teilen DML, DDL und DCL.
 - das Trigger-Konzept.
 - den Zugriff auf Datenbankinhalte im Rahmen von Programmabläufen.
 - die Einbindung von Datenbanken in web-basierte Anwendungen.
 - die Bedeutung von DBMS für ERP-Systeme (Querbezüge zur Veranstaltung „Betriebliche Anwendungssysteme“ werden ständig hergestellt)

Die Studierenden sind in der Lage, ...

- reale Sachverhalte in Form von Entity-Relationship-Diagrammen effizient abzubilden, entsprechende Tabellenstrukturen zu modellieren und diese Strukturen mit Hilfe von DDL-SQL zu erzeugen.
- mit DML-SQL anspruchsvolle Anfragen an einen relational strukturierten Datenbestand zu stellen.
- Constraints für die Konsistenz von Datenbanken zu formulieren.
- Problemstellungen im Datenbankbetrieb, die den Umfang von SQL übersteigen, mit Hilfe von Triggern und Funktionen auf Basis PL/pgSQL zu lösen.

5. Voraussetzungen: Der vorherige Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Informatik“ wird empfohlen.

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	37202	VL	Datenbanken und Informationssysteme	30h	30h	2	
	37203	UE / Rechner-UE	Datenbanken und Informationssysteme	60h	30h	4	5
	Gesamt: 2 Veranstaltungen			90h	60h	6	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Kernbereich:

- Peter Kleinschmidt, Christian Rank: Relationale Datenbanksysteme, 3. Auflage, Springer Verlag 2005
- Meier, Andreas; Kaufmann, Michael (2016): SQL- & NoSQL-Datenbanken. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Online-Übungsaufgaben und Lösungsvorschläge zur Veranstaltung

Darüber hinaus:

- Ramez A. Elmasri, Shamkant B. Navathe: Fundamentals of Database Systems, 4. Auflage, Addison-Wesley 2003
- Alfons Kemper, André Eickler: Datenbanksysteme - Eine Einführung, 7. Auflage, Oldenbourg 2009

Programmierung mit Skriptsprachen (PNr. 408904)

1. Name des Moduls: **Programmierung mit Skriptsprachen**

2. Modulgruppe: Wirtschaftsinformatik

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Michael Beurskens)

4. Inhalte / Lernziele: Das Modul gibt eine Einführung in die Programmierung. Dabei werden einige ausgewählte populäre Skriptsprachen vorgestellt. Im Gegensatz zu Programmiersprachen, wie sie für größere Softwareprojekte eingesetzt werden, bieten Skriptsprachen für Programmieranfänger den Vorteil, dass sie leicht zu erlernen sind und kleine Programme schnell erstellt werden können. Die Veranstaltung demonstriert zunächst die Anreicherung von Webseiten, wie sie bereits in "Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaftler" erstellt wurden, um dynamisches HTML mit JavaScript. Auf die Umsetzung von Algorithmen durch Programme wird dann ebenso eingegangen wie auf die syntaktischen und inhaltlichen Besonderheiten einiger Skriptsprachen. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem Kennenlernen einiger Skriptsprachen und dem Vermitteln von elementaren Programmierkenntnissen, eine umfassende Behandlung aller Merkmale der Sprachen kann und soll nicht erfolgen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung in JavaScript
- Grundlagen der Objektorientierung
- DOM-Skripting mit JavaScript
- Umsetzung von kleineren Algorithmen durch Programme
- Variablen, Kontrollstrukturen und Funktionen
- Clientseitige vs. serverseitige Skripte
- Einführung in PHP
- Einführung in Python
- Unterschiede zwischen Skriptsprachen und anderen Programmiersprachen

Kenntnisse: Die Studierenden kennen den grundlegenden Aufbau eines JavaScript-, PHP- und Python-Skripts. Sie kennen sowohl die syntaktischen Unterschiede als auch die speziellen Stärken dieser Sprachen. Sie kennen die Grundzüge der objektorientierten Programmierung. Sie kennen den Unterschied zwischen einer interpretierten und einer compilierten Programmiersprache.

Fähigkeiten: Die Studierenden können dynamische Webseiten gestalten. Sie können Algorithmen für einfache Probleme entwerfen und in einer der angegebenen Sprachen umsetzen. Sie können syntaktische und semantische Fehler in ihren Skripten aufspüren und beheben. Sie sind befähigt, sich selbstständig tiefer die Details einer Programmiersprache einzuarbeiten.

Kompetenzen: Die Studierenden besitzen die Fertigkeit, Webseiten mit interaktiven Inhalten zu entwerfen. Sie sind in der Lage, algorithmische Lösungen zu einfachen Problemen zu entwickeln und in einer konkreten Sprache zu implementieren. Die Studierenden haben ein Verständnis dafür entwickelt, dass Problemlösungen allgemein, auch außerhalb der Programmierung, präzise und detailliert formuliert werden müssen.

5. Voraussetzungen Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	5001V	VL	Programmierung mit Skriptsprachen	30h	45h	2	5
	5001Ü	UE	Programmierung mit Skriptsprachen	30h	45h	2	
Gesamt: 2 Veranstaltungen				60h	90h	4	5

9. Prüfungsleistungen: - Klausur (90 Minuten)

- 10. Wiederholung:** - Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Folienskript über Stud.IP, verschiedene Online-Dokumentationen, die aktuellen Links werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Organisation (PNr. 211061)

- 1. Name des Moduls:** **Organisation**
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship (Dr. Patrick Figge, Prof. Dr. Carolin Häussler)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung thematisiert aktuelle Herausforderungen der Organisation von Unternehmen und der Organisation von zwischenbetrieblicher Kooperation. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage nach effizienten Organisationsstrukturen. Theoretische Grundlage der Veranstaltung stellen institutionenökonomische Ansätze dar.
- Nähere Informationen zur Veranstaltung finden sich jeweils zum Start der Veranstaltung in StudIP, unter anderem:
- Kennenlernen der aktuellen Herausforderungen an die Organisation des Binnenbereichs der Unternehmung und zwischenbetrieblicher Beziehungen
 - Kennenlernen der klassischen Gestaltungsvariablen der Organisationstheorie
 - Verständnis der Auswirkungen der Gestaltungsvariablen auf die Effizienz der Organisation
 - Kennenlernen von neueren Organisationsmodellen (insbes. virtuelle Unternehmen, Koordination von Netzwerken)
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester (einmal jährlich)
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	32700	VL	Organisation	30h	45h	2	5
	32710	UE	Organisation	30h	45h	2	
Gesamt: 2 Veranstaltungen				60h	90h	4	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache: Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)

- Kräkel, M. (2010): Organisation und Management, 4. Auflage.
- Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M.; Royer, S.(2012): Organisation, 6. Auflage.
- Aktuelle Beiträge aus wissenschaftlichen Zeitschriften

Betriebliches Rechnungswesen (PNr. 2099)

1. Name des Moduls: **Betriebliches Rechnungswesen**

2. Modulgruppe: Wirtschaftsinformatik

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting (Professorin Dr. Vanessa Flagmeier)

4. Inhalte / Lernziele: Im Modul "Betriebliches Rechnungswesen" wird der Nutzen von Buchführungs- und Bilanzdaten zur Informationsversorgung und als betriebswirtschaftliche Entscheidungsgrundlage verschiedener Adressaten (Eigentümer, Gläubiger, Staat, etc.) dargestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Dokumentation von periodischen Veränderungen der Bilanzbestände im System doppelter Buchführung, ergänzt um ausgewählte Wert- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung.

- Die Studierenden sollen den Nutzen von Bilanz- und Buchführungsdaten für die Informationsversorgung der verschiedenen Interessenten in Betrieben und im betrieblichen Umfeld verstehen.
- Die Studierenden sollen zeitpunktbezogene Wert- und Bewertungsprobleme bei der Bilanzerstellung kennen und verstehen, wie die Veränderungen des Bilanzbildes

im geschlossenen System der doppelten Buchführung zeitraumbezogen erfasst werden.

- Die Studierenden sollen Verfahren zur Erfolgsermittlung, -abgrenzung und -analyse anwenden können.

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	39010	VL	Betriebliches Rechnungswesen	30h	45h	2	
							5
	39028	UE	Betriebliches Rechnungswesen	30h	45h	2	
							5
	Gesamt: 2 Veranstaltungen			60h	90h	4	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)

- Wedell, H./Dilling, A.A.: Grundlagen des Rechnungswesens, 16., überarbeitete Auflage, Herne 2018
- Weitere, vertiefende Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Kostenrechnung (PNr. 210741)

1. Name des Moduls: **Kostenrechnung**

2. Modulgruppe: Wirtschaftsinformatik

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting und Controlling (Prof. Dr. Robert Obermaier)

4. Inhalte / Lernziele: Inhalt:

1. Grundlagen und Grundbegriffe
2. Kostenartenrechnung I
3. Kostenartenrechnung II
4. Kostenstellenrechnung I
5. Kostenstellenrechnung II
6. Kostenstellenrechnung III
7. Kostenträgerrechnung I
8. Kostenträgerrechnung II
9. Kostenträgerrechnung III
10. Betriebsergebnisrechnung

Lernziele:

- Die Studierenden sollen die Zweige "internes" und "externes" Rechnungswesen voneinander unterscheiden können.
- Die Studierenden sollen die Datenerfassung und -zurechnung auf Entscheidungsfelder mit Hilfe von Rechen- und Kalkulationstechniken beherrschen.
- Die Studierenden sollen den Anwendungsnutzen entscheidungsrelevanter Daten kritisch würdigen können.

5. Voraussetzungen: Gem. § 4 der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Business Administration and Economics. Das Modul sollte im zweiten Semester des Bachelorstudiums absolviert werden. Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens werden dringend empfohlen.

6. Modulangebot: Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:

VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
39020	VL	Kostenrechnung	30h	45h	2	5
39033	UE	Kostenrechnung	30h	45h	2	

**Gesamt: 2 Ver- 60h 90h 4 5
anstaltungen**

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (90 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Weitere, vertiefende Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

IT-Management (PNr. 250101)

- 1. Name des Moduls:** **IT-Management**
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Informations- und IT-Servicemanagement (Prof. Dr. Franz Lehner)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Hauptaufgabe des IT-Managements besteht darin, für das Unternehmen den "Produktions- und Wettbewerbsfaktor" Information zu bereitzustellen, sowie die dazu erforderliche Infrastruktur herzustellen oder weiterzuentwickeln. IT-Management verlangt eine ganzheitliche Sicht und bedingt die Notwendigkeit, diese als Management- und Führungsfunktion zu begreifen. Die Wandlung von der Daten- zur Informationsorientierung ist hauptverantwortlich für die lange verwendete Bezeichnung "Informationsmanagement", die inzwischen durch IT-Management abgelöst wurde.
- Inhaltsüberblick:
- Block 1: Einführung und Grundlagen
 - Herausforderungen und Rollenverständnis des IT-Managements
 - Informations- und Anwendungsmanagement
 - Block 2: Organisatorische Aspekte des IT-Managements
 - Institutionelles IT-Management
 - Projektorganisation
 - IT-Prozesse / Serviceorganisation
 - Outsourcing / Cloud Computing und externe Dienstleistungen
 - Block 3: Strategische IT-Planung

- IT-Governance
 - Analyse und strategische Positionsbestimmung
 - Strategieentwicklung und IT-Leitbild
- Block 4: Wirtschaftliche Aspekte des IT-Managements
 - IT-Controlling
 - Wirtschaftlichkeit von IS/IT
 - IT-Qualitätsmanagement
 - Block 5: Technische und rechtliche Aspekte des IT-Managements

5. Voraussetzungen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse empfohlen.

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits	
	37802	VL	IT-Management	30h	45h	2		
	37803	UE	IT-Management	30h	45h	2	5	
	Gesamt: 1 Modul						4	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)

- Lehner, F., Scholz, M., Wildner, St.:
- Wirtschaftsinformatik 2. Aufl., München 2008 (Kapitel IT-Management)

Die weitere Literatur wird am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in die Informatik (PNr. 2097)

- 1. Name des Moduls:** Einführung in die Informatik
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Dr. Johann Achatz
- 4. Inhalte / Lernziele:** Die Vorlesung führt in die grundlegenden Methoden der modernen Informationstechnologie ein. In den begleitenden Übungen werden praktische Kenntnisse am Rechner erworben. Inhalte:
- Was ist Wirtschaftsinformatik/Informatik?
 - Wissen, Information und Daten –Technische Grundlagen
 - Software und Softwaretechnologien
 - Internettechnologie
 - Datenschutz und Datensicherheit
 - Programmierung
 - Datenbanken
- Die Studierenden weisen ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der Grundlagen der Informationstechnologie nach. Sie erwerben erste praktische Fertigkeiten in den Grundlagen des Webdesigns und im Umgang mit relationalen Datenbanken. Darauf aufbauend können sie selbständig weiterführende Lernprozesse in diesem Fach gestalten.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Wintersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester
- 8. Zusammensetzung:**
- | VNr. | Lehrform | Veranstaltung | Kontaktstudium | Selbststudium | SWS | ECTS-Credits |
|-------|----------|------------------------------|----------------|---------------|-----|--------------|
| 37225 | VL | Einführung in die Informatik | 30h | 120h | 2 | 5 |

**Gesamt: 1 Ver- 30h 120h 2 5
anstaltung**

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (60 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)**
- Hansen/Neumann: Wirtschaftsinformatik 1 + 2, 9. Auflage, UTB-Verlag, 2005
 - Gumm, Sommer: Einführung in die Informatik
 - 10. Auflage, München, 2013
 - Taglinger: jetzt lerne ich HTML, München, 2003
 - Kleinschmidt/Rank: Relationale Datenbanksysteme, 3., überarb. und erw. Auflage, Heidelberg u.a. 2005
 - Online-Übungsaufgaben und Lösungen zur Veranstaltung

Change Management (PNr. 212414)

- 1. Name des Moduls:** Change Management
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Personal und Information (Prof. Dr. Marina Fiedler)
- 4. Inhalte / Lernziele:**
- Was sind zentrale Begriffe des Change Managements? Um was handelt es sich bei Change Management? Welche unterschiedlichen Arten der Veränderung in Organisationen und welche Change Management Ansätze gibt es?
 - Welche aktuellen Entwicklungen sind im Change Management festzustellen?
 - Was bedeutet Digitale Transformation? Welchen Einfluss nehmen Automatisierung, künstliche Intelligenz und Deep Learning auf organisatorischen Wandel? Welcher Skill Shift ist zu erwarten? Welche strukturellen und personalbezogenen Maßnahmen stehen zur Verfügung, um den organisatorischen Wandel zu unterstützen? Welche Rolle spielt der Mindset?
 - Warum müssen sich Organisationen ändern?
 - Reorganisationsursachen und -kosten: Welche Faktoren machen organisatorischen Wandel notwendig? Welche Chancen sind mit organisatorischem Wandel verbunden? Wodurch werden Kosten bei der Reorganisation verursacht? Wie kann den Widerständen gegenüber einer Reorganisation begegnet werden?

- Was muss geändert werden? Reorganisationsstrategie: Was schafft Wert? Wie findet man den Unternehmenszweck? In welche Richtung soll die Veränderung gehen? Welche Fähigkeiten braucht die Organisation, um die Veränderung zu gestalten?
- Wie muss geändert werden? Change Management Ansätze und Instrumente: Mit welchen Ansätzen kann der Reorganisationsprozess erklärt werden? Welche Instrumente finden im Change Management Anwendung?
- Kennenlernen der Bedeutung von Change Management
- Verständnis für digitale Transformation, Automatisierung, KI und DL
- Kenntnis von Theorien und Konzepten, die Reorganisationsursachen und –kosten erklären
- Kenntnis zentraler strategischer Change Management Strategieansätze
- Kenntnis wichtiger Change Management Ansätze und Instrumente

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester (Geblockt in der ersten Semesterhälfte)

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	33167	VL	Change Management	30h	60h	2	
	33168	UE	Change Management	15h	45h	2	5
	Gesamt: 2 Veranstaltung			45h	105h	4	5

9. Prüfungsleistungen: Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Portfolio-Veranstaltung. Die Gesamtnote setzt sich aus zwei Teilleistungen zusammen:
 Teilleistung 1: Erstellung einer Gruppenarbeit, 25 Punkte
 Teilleistung 2: 60-minütige schriftliche Klausur zur Mitte des Semesters, 60 Punkte
 Gesamtnote: Insgesamt (Teilleistung und Klausur) sind maximal 85 Punkte zu erreichen, woraus sich die Gesamtnote berechnet.

- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)**
- Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M.; Royer, S. (2015): Organisation, 7. Auflage.
 - Aktuelle Journal Artikel

Betriebliche Anwendungssysteme (PNr. 201002)

- 1. Name des Moduls:** Betriebliche Anwendungssysteme
- 2. Modulgruppe:** Wirtschaftsinformatik
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Betriebliche Informationssysteme (Prof. Dr. Thomas Widjaja)
- 4. Inhalte / Lernziele:**
- Es werden die Konzepte, der Aufbau, die Modellierung und die Funktionsweise betrieblicher Anwendungssysteme vorgestellt. Im Vordergrund steht in dieser Vorlesung die Behandlung von ERP-Systemen (Enterprise Resource Planning). Die Organisationsstrukturen und die Abbildung von Geschäftsprozessen in ERP- Systemen werden behandelt.
- Hierbei kommen die wesentlichen Funktionselemente typischer betrieblicher Anwendungen vor. Weiterhin werden kooperative Szenarien im e-Business (Supply ChainManagement, Customer Relationship Management, e-Procurement) und ihre Modellierung behandelt. Es werden zahlreiche Beispielprozesse und Szenarien anhand der Software SAP ERP und SAP BYD vorgestellt.
- Die Bedeutung betrieblicher Anwendungssysteme für Unternehmen und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse wird erkannt.
- Über die Vermittlung von Modellierungstechniken und anwendungstypische Referenzmodelle wird notwendiges Hintergrundwissen für die Gestaltung von Unternehmenssoftware erworben. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die angebotenen weiterführenden Praktika zu ERP-Systemen (Customizing, Case- Studies zu Geschäftsszenarien, ABAP-Programmierung) zu absolvieren und damit erste berufsbefähigende Fertigkeiten im Umfeld von Unternehmenssoftware zu erwerben.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammen- setzung:	VNr.	Lehr- form	Veranstal- tung	Kon- takt- stu- dium	Selbst- stu- dium	SWS	ECTS- Cre- dits
	37406	VL	Betriebli- che An- wen- dungssys- teme	30h	45h	2	
							5
	37407	UE	Betriebli- che An- wen- dungssys- teme	15h	60h	1	
			Gesamt: 2 Veran- staltungen	45h	105h	3	5

**9. Prüfungsleis-
tungen:** Klausur (60 Minuten)

**10. Wiederho-
lung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

**11. Unterrichts-
sprache** Deutsch

**12. Empfohlene
Literaturliste
(Hinweise und
Hilfsmittel)** Online-Unterlagen zur Veranstaltung und zu verwendeten Systemen.
Weitergehende Literatur wird in der Veranstaltung empfohlen.

Geschäftsprozessmanagement (PNr. 201017)

**1. Name des Mo-
duls:** Geschäftsprozessmanagement

2. Modulgruppe: Wirtschaftsinformatik

**3. Fachgebiet /
Verantwortlich:** Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Informations- und IT-
Servicemanagement (Prof. Dr. Franz Lehner, Aleksandra Dzepina)

**4. Inhalte / Lern-
ziele:** Für die Erhaltung bzw. Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Organi-
sationen ist eine ständige Bereitschaft zur Innovation und Reorganisation
unerlässlich. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei

zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel und Medium geworden. Das nähere Verhältnis und die wechselseitige Beeinflussung von Organisationslehre und Wirtschaftsinformatik werden hier besonders deutlich sichtbar. Wesentliche Methoden und Ansätze werden unter Begriffen wie Business Process Reengineering (BPR), Business Engineering (BE), Business Modeling (BM) u. a. zusammengefasst. Im Mittelpunkt steht dabei ein Denken in Prozessen, das als modernes Organisationsparadigma verstanden wird. Abhängig von der spezifischen Zielsetzung einer Organisationsaufgabe oder eines Projektvorhabens erfordert es die Fähigkeit, zugleich im Großen und im Kleinen zu denken, d. h. einerseits betriebliche Gesamtabläufe zu verstehen und zu gestalten, andererseits aber auch den Blick für Details der Arbeitsablaufplanung nicht zu verlieren. Im Rahmen des Moduls werden mehrere Methoden der Prozessmodellierung vorgestellt und darauf aufbauend die Prozessanalyse, Prozessverbesserung sowie die Einführung eines systematischen Prozessmanagements behandelt. Inhaltsübersicht:

- Prozessbegriff und Prozessmerkmale, Funktions- vs. Prozessororganisation, Identifikation und Abgrenzung von Prozessen
- Modellierung mit ARIS
- Modellierung mit UML
- Modellierung mit BPMN
- Prozessanalyse und Modellierungsqualität
- Automatisierung von Prozessen und Prozessmanagement
- Process Mining und Process Analytics
- Prozesssimulation
- Aktuelle Entwicklungen und Trends

Qualifikationsziele des Moduls:

- Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen zum Aufgabenfeld der Prozessmodellierung und des Prozessmanagements
- Sie verfügen über das nötige Verständnis in Verbindung mit der Prozessorientierung und sind mit den begrifflichen Grundlagen vertraut.
- Sie haben einerseits ein kritisches Verständnis für betriebliche Gesamtabläufe und behalten gleichzeitig jedoch den Blick für die Details der Arbeitsablaufplanung.
- Praktische Erfahrung beim Einsatz ausgewählter Modellierungstools und die Fähigkeit, mit diesen Werkzeugen eigenständige Modelle zu erstellen.
- Sie kennen die Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung und können die Modellqualität eigenständig überprüfen.
- Sie kennen verschiedene Methoden der Prozessanalyse und können einfache Modelle mit Simulation überprüfen.
- Sie sind mit aktuellen Entwicklungen wie Process Mining, Process Analytics und Robotic Process Automation vertraut.

5. Voraussetzungen: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse

6. Modulangebot: Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammen- setzung:	VNr.	Lehr- form	Veranstal- tung	Kon- takt- stu- dium	Selbst- stu- dium	SWS	ECTS- Cre- dits
	37652	VL	Geschäfts- prozess- manage- ment	30h	45h	2	
							5
	37653	UE	Geschäfts- prozess- manage- ment	30h	45h	2	
			Gesamt: 2 Veran- staltungen	60h	90h	4	5

**9. Prüfungsleis-
tungen:** Klausur (60 Minuten)

**10. Wiederho-
lung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

**11. Unterrichts-
sprache** Deutsch

**12. Empfohlene
Literaturliste
(Hinweise und
Hilfsmittel)**

- F. Lehner, St. Wildner, M. Scholz: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung 2. Aufl., München 2008
- F. Lehner et al.: Organisationslehre für Wirtschaftsinformatiker. München 1991, Kapitel 4 und Kapitel 6
- M. Gaitanides: Prozessorganisation, 2. Aufl., München 2007
- Weitere Literatur wird am Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

C. Modulgruppe Legal Tech (§ 10 Abs. 4 StuPO LL.B. Legal Tech)

Algorithmen und Recht (PNr. 843011)

**1. Name des Mo-
duls:** Algorithmen und Recht

2. Modulgruppe: Legal Tech

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (University of Chicago), LL.M. (Gew. Rechtsschutz), Att. at Law (New York))

4. Inhalte / Lernziele: Das Modul vermittelt terminologische und inhaltliche Grundlagen zur rechtlichen Bewertung von Algorithmen und den Möglichkeiten einer Nutzung für rechtliche Aufgabenstellungen. Es besteht aus vier Veranstaltungen: Einer Einführung in die Softwareentwicklung (synchrone Lehre), einem Online-Programmierkurs mit Rechnerübungen sowie einer Vorlesung zu den rechtlichen Grundfragen (synchrone Lehre). Behandelt werden technische und rechtliche Fragestellungen sowie praktische Anwendungsfälle. Es werden spezielle Übungsfälle zu juristischen Aufgaben angeboten.

Technische Fragen

- Arbeit mit einer Entwicklungsumgebung und einem Code-Repository
- Bausteine von Programmiersprachen: Variablen, Bedingungen, Funktionen, Schleifen, Rekursion, ...
- Objektorientierte Programmierung (Klassen, Methoden, Eigenschaften)
- Nutzung von Standardbibliotheken für häufig genutzte Funktionen
- Gestaltung von Benutzerschnittstellen (Eingabe/Ausgabe)
- Trennung von Benutzeroberfläche (Frontend) und Ablauf (Backend); Model-View-Controller und ereignisbasierte Programmierung
- Verständlicher Programmcode (Variablennamen, Modularisierung, Formatierung, Kommentierung)
- Grundbegriffe der Softwareentwicklung (Quellcode, Projekt, Projektmappe, Bibliotheken)
- Installation von Microsoft Visual Studio (Programmierungsumgebung)
- Grundbegriffe der visuellen Erstellung von HTML- und windowsbasierten Benutzeroberflächen (WPF/Windows Forms)
- Code testen und ausführen
- Nutzung von GitHub oder lokaler Git-Installation (Versionsverwaltung)
- Nutzung von Ilias (Aufgabenstellung, Kommunikation)
- Terminologie und Anwendungsfälle: Artificial Intelligence und Machine based Learning; Künstliche Intelligenz: Stand und konkrete Anwendungen
- Bedingungen und automatisierte Einzelfallentscheidungen (insb. Smart Contracts, Digitale Agenten / Bots)

Rechtliche Fragen

- Aussagenlogik und Rechtslogik
- Rechtlicher Rahmen für Algorithmen
- Rechte an Software / Oberflächen – insb. Reichweite der „infektiösen“ Wirkung von Open Source Lizenzen
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Algorithmen in juristischen Tätigkeitsfeldern

Praktische Anwendungsfälle

- Haftung für fehlerhafte Algorithmen (insb. autonomes Fahren)
- Preissetzung durch Algorithmen (Lufthansa)
- Datenauswertung für Werbung (Google, Facebook)

Übungsaufgaben

- Minderung berechnen (schlichter Dreisatz)
- Fristen berechnen (Anfangsdatum – Enddatum mit Modifikationen nach §§ 187 ff. BGB)
- Tagessätze aus Monatseinkommen berechnen
- Zinsen berechnen (bei wechselndem Basiszinssatz)
- Kostenquoten berechnen bei mehreren Beteiligten (Baumbach'sche Kostenformel)
- Mindestbetrag für verhältnismäßige Kapitalerhöhung in GmbH bestimmen (da nur ganze Euro-Beträge zulässig sind)
- Prozesskostenrechner / Anwaltskostenrechner
- Examensnoten berechnen (und nötige Punkte zum Verbessern auf die nächste Notenstufe)

5. Voraussetzungen Keine

6. Modulangebot: Jedes Sommersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	TBD	VL	Einführung in die Softwareentwicklung für Juristen	15h	0h	1	
		Rechner-UE	Programmierung	30h	15h	1	5
		VL	Algorithmen und Recht	15h	30h	1	
Gesamt: 4 Veranstaltungen				60h	45h	3	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (Multiple Choice, 60 Minuten)

10. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.

11. Unterrichtssprache Deutsch

12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel) Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Übungen zum rechtswissenschaftlichen Schreiben (PNr. 843021)

1. Name des Moduls: Übungen zum rechtswissenschaftlichen Schreiben

2. Modulgruppe: Legal Tech

3. Fachgebiet / Verantwortlich: Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht / Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie (Dr. Dr. Markus Beham; Dr. Thomas Heiß; Dr. Verena Klappstein)

4. Inhalte / Lernziele: Das Modul vermittelt Kompetenzen in der Nutzung juristischer Fachdatenbanken (Juris, Beck.Online), der Recherche in gedruckten Werken in der Fachbibliothek, den Formalia juristischer Arbeiten einschließlich richtiger Zitation sowie dem Stil juristischer wissenschaftlicher Texte. Es dient der Vorbereitung der Bachelorarbeit und der Erleichterung der eigenständigen Arbeit im weiteren Studienverlauf.

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	26560	UE	Wissenschaftliches Arbeiten	20h	70h	1	3
Gesamt: 1 Veranstaltung				20h	70h	1	3

- 9. Prüfungsleistungen:** Keine (*unbenotet*)
- 10. Unterrichtssprache** Deutsch
- 11. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Datenbanken, Netzwerke, Sicherheit und Kommunikation (PNr. 843031)

- 1. Name des Moduls:** **Datenbanken, Netzwerke, Sicherheit und Kommunikation**
- 2. Modulgruppe:** Legal Tech
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht (Prof. Dr. Kai von Lewinski)
- 4. Inhalte / Lernziele:** **Technische Inhalte (insb. VHB)**
- Grundlegende Datenstrukturen (Arrays, Listen, Stacks, Queues, Bäume) und ihre Nachteile
 - Strukturierte Speicherung von Daten (XML)
 - Softwareanbindung an Datenbankserver / Webservices (insb. Entity Framework)
 - Installation und Nutzung von KI-Bibliotheken (ML.Net) - Pattern Matching, Hash-Wert-Bildung
 - Sortiertechniken
 - Strukturierte Daten - Relationale Datenbanken, semistrukturierte Datenbanken, Indexierung
 - Relationale Datenbanken und Abfragesyntax, insb. Grundzüge von SQL, Linq (SELECT, INSERT, Stored Procedures, Transaktionen, Performance-Implikationen)
 - Zentrale und dezentrale Datenspeicherung, Blockchain
 - Funktionsweise von Suchmaschinen (Crawling, Indexing)
 - Datengenerierung, Datenerhebung (insb. Bodycams, Dashcams, Wearables, Smart Home, etc.)
 - Datenauswertung (insb. Browser Fingerprinting, Web Analytics)
 - Datendarstellung/-übertragung (QR-Codes, NFC)
 - Drahtlose und drahtgebundene Netze; Offene WLANs (Freifunk), Mesh-Netze
 - Peer-to-Peer-Netzwerke, Server-/Client-Modelle; Distributed Computing und Cloud Storage
 - Redundanz, DDOS-Attacken
 - Protokolle, Layer (insb. OSI-Modell)
 - Load Balancing, QoS, Priorisierung
 - Kernmerkmale häufig genutzter Protokolle (http/s, smtp/s, imap/s, pop3/s, ftp/s)

- Filtertechniken (IP-Blocking, DNS-Manipulation, Paketfilterung) und ihre (tatsächlichen) Grenzen
- Domain Name System
- Firewalls, Demilitarisierte Zonen
- Sicherheitsbegriff, Probleme personalisierter Zugangssicherungen; Nachweisprobleme (Trusted Third Party Problem)
- Tokens, Single-Sign-On
- Hashwerte, symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Schlüssellänge
- Spezialgesetzliche Anforderungen, insb. kritische Infrastruktur
- Transportverschlüsselung (insb. SSL, TLS), Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
- S/MIME, GnuPG, (Open)PGP
- Digital Rights Management

Rechtliche Inhalte

- Strafrechtlicher und zivilrechtlicher Schutz (§§ 202a ff., 303a f. StGB; §§ 95a ff. UrhG, ZKDSG)
- Schutz bestimmter Inhalte (Überblick) – personenbezogene Daten (DSGVO), Urheberrechte, Leistungsschutzrechte (insb. §§ 87a ff. UrhG)
- Pflichten zur Zugangsermöglichung (Informationsfreiheitsgesetze, PSI-Richtlinie, Art. 102 AEUV/§ 19 GWB...) - Überblick
- Haftung für fremde Daten (Uploadfilter, Bewertungsportale, Notice and Take down)
- digitaler Nachlass
- Wert und Nutzen Big Data – rechtliche und praktische Grenzen der automatisierten Datenauswertung
- Vertragliche und allgemeine (insb. datenschutzrechtliche) Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit
- Grundzüge der Regulierung (TK-Recht, Kartellrecht)
- Datenschutzrechtliche und urheberrechtliche Folgefragen
- eIDAS-VO Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014
- beA, beN, beBPo, EGVP, De-Mail-Gesetz; Zugangsnachweis; Beweis im Prozess (qualifizierte elektronische Signatur)

Programmieraufgaben

- Terminverwaltung / Lernplanerstellung
- Annotierte Gesetzestexte
- Dokumentenanalyse (Klauselerkennung, Unterschiede hervorheben)
- Plagiatssuche mit Google

Praktische Anwendungsfälle

- eAkte, digitale Kanzleiorganisation
- Dokumentenanalyse
- Digitalisierung von Orten (insb. Google Street View, Satellitenaufnahmen, etc.)

- Auskunft über IP-Adressen
- Beweisführung mit digitalen Urkunden
- Haftung für unzureichende Datensicherheit
- Smart Meters/Smart Grid

5. Voraussetzungen: Keine

6. Modulangebot: Jedes Wintersemester

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	TBD	VL	Daten und Datenbanken für Juristen	15h	30h	1	
	TBD	VHB-Kurs	Daten und Datenbanken für Juristen	0h	30h	1	
	TBD	VHB-Kurs	Netzwerke, Sicherheit und Kommunikation für Juristen	0h	30h	1	5
	TBD	VL	Netzwerke, Sicherheit und Kommunikation für Juristen	15h	30h	1	
Gesamt: 4 Veranstaltungen				30h	120h	4	5

9. Prüfungsleistungen: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anwaltliches Berufsrecht (PNr. 843041)

- 1. Name des Moduls:** Anwaltliches Berufsrecht
- 2. Modulgruppe:** Legal Tech
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht (Prof. Dr. Kai von Lewinski)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Das Modul behandelt die zentralen berufsrechtlichen Regelungen des RDG und der BRAO. Vermittelt werden die Vorgaben für anwaltliche und nicht-anwaltliche Rechtsberatung. Ausgehend von der geschichtlich überkommenen Monopolisierung der Rechtsdienstleistungen bei Anwälten wird die schrittweise Liberalisierung thematisiert. Hierbei stehen dann besonders die Voraussetzungen für und Voraussetzungen von Legal Tech im Vordergrund.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Semester (Sommersemester und Wintersemester)
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester
- 8. Zusammensetzung:**
- | VNr. | Lehrform | Veranstaltung | Kontaktstudium | Selbststudium | SWS | ECTS-Credits |
|----------------------------------|----------|--------------------------|----------------|---------------|----------|--------------|
| 26440 | VL / VHB | Anwaltliches Berufsrecht | 15h | 45h | 1 | 2 |
| Gesamt: 3 Veranstaltungen | | | 15h | 45h | 1 | 2 |
- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (Multiple Choice, 60 Minuten)

- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Grundzüge des IT- und Datenrechts (PNr. 843051)

- 1. Name des Moduls:** Grundzüge des IT- und Datenrechts
- 2. Modulgruppe:** Legal Tech
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Europäisches und Internationales Informations- und Datenrecht (Prof. Dr. Moritz Hennemann)
- 4. Inhalte / Lernziele:** Das Modul behandelt die zentralen rechtlichen Fragestellungen der Digitalisierung, insbesondere Grundzüge des Datenschutzrechts und des Urheberrechts. Es sollen dafür grundlegende Kenntnisse des Rechtsrahmens für Daten und für die Digitalökonomie vermittelt werden. Schwerpunkt sind die Grundzüge des Datenschutzrechts und des Urheberrechts sowie die Verknüpfungen zum allgemeinem Zivilrecht und zum Kartellrecht. Ziel ist, dass die Studierenden für IT- und datenrechtliche relevante Fallkonstellationen sensibilisiert werden und diese rechtliche zutreffend einordnen können.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Sommersemester
- 7. Zeitdauer des Moduls:** 1 Semester

8. Zusammensetzung:	VNr.	Lehrform	Veranstaltung	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	TBD	VL	Grundzüge des IT- und Datenrechts	30h	60h	2	3

**Gesamt: 1 Veran- 30h 60h 2 3
staltungen**

- 9. Prüfungsleistungen:** Klausur (60 Minuten)
- 10. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen im Rahmen der Regelungen der Studien- und -prüfungsordnung wiederholt werden.
- 11. Unterrichtssprache** Deutsch
- 12. Empfohlene Literaturliste (Hinweise und Hilfsmittel)** Die empfohlene Literatur wird vom jeweiligen Dozenten in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praktikum in einer Kanzlei (PNr. 843061)

- 1. Name des Moduls:** **Praktikum in einer Kanzlei**
- 2. Modulgruppe:** Legal Tech
- 3. Fachgebiet / Verantwortlich:** Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (University of Chicago), LL.M. (Gew. Rechtsschutz), Att. at Law (New York))
- 4. Inhalte / Lernziele:** In einer Kanzlei sollen erste Einblicke in das anwaltliche sowie anwaltsunterstützende Berufsfeld gewonnen werden. Solche praktischen Erfahrungen sind für den weiteren Karriereverlauf unerlässlich und bieten darüber hinaus die Möglichkeit, mit Arbeitgebern erste Kontakte aufzubauen. Da Legal Tech Lösungen aktuell noch primär in der Privatwirtschaft genutzt werden, ist ein Praktikum bei Gericht oder in einer Verwaltungsbehörde nicht möglich.
- Der Umfang des Praktikums muss (mindestens) 6 Wochen betragen. Dies entspricht der Hälfte der praktischen Studienzeit im normalen Staatsexamensstudiengang und einem Workload von 150 Stunden (25 Stunden pro Woche).
- Das Praktikum kann auch in einer internationalen Kanzlei im Ausland absolviert werden. Die Fakultät unterstützt die Teilnehmer bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen.
- 5. Voraussetzungen:** Keine
- 6. Modulangebot:** Jedes Semester (grds. in der vorlesungsfreien Zeit)

7. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester (6 Wochen verblockt)

8. Zusammen- setzung:	VNr.	Lehr- form	Veranstal- tung	Kon- takt- stu- dium	Selbst- stu- dium	SWS	ECTS- Cre- dits
			Gesamt: 0 Veran- staltungen		150h		5

**9. Prüfungsleis-
tungen:** Keine

**10. Unterrichts-
sprache** Deutsch / Englisch

**11. Empfohlene
Literaturliste
(Hinweise und
Hilfsmittel)** Keine